

Statuten des bernischen Lehrervereins : (Nach Vorschlag der Minderheit des Kantonalvorstandes) = Statuts de la Société cantonale des instituteurs bernois : (Propositions de la minorité du Comité central)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **9 (1907-1908)**

Heft 7

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Befund ist der Lehrer zu schützen oder aus dem Vereine auszuschliessen.

Schluss der Sitzung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Namens der Delegiertenversammlung,

Der Präsident:

E. Mühlethaler.

Der Sekretär:

F. Leuthold.

Statuten

des

bernischen Lehrervereins.

(Nach Vorschlag der Minderheit des Kantonalvorstandes.)

I. Zweck.

Nach Entwurf in Korrespondenzblatt Nr. 6.

II. Mitgliedschaft.

Nach Entwurf in Korrespondenzblatt Nr. 6.

III. Organisation.

§ 7. Der offizielle Sitz des bernischen Lehrervereins ist in Bern, dem ständigen Wohnort des Sekretärs.

§ 10. Die Organe des bernischen Lehrervereins sind:

1. Die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung).
2. Die Sektionen.
3. Die Abgeordnetenversammlung.
4. Die Vorortssektion.
5. Der Kantonalvorstand und die Finanzkommission.
6. Der Zentralsekretär.
7. Die Vertrauensmännerversammlung.
8. Die Kommissionen.

8. V. Convention avec d'autres sociétés cantonales pour faire respecter le boycott. — M. *Mühlethaler*, président, lit le rapport du Comité central de la Société des instituteurs suisses à ce sujet, sur quoi la convention (dont le texte a paru dans le n° 6 du Bulletin) est acceptée; celle-ci entrera en vigueur, d'abord provisoirement, pour deux ans.

9. VI. Imprévu. — M. le Dr *Böschenstein*, à Berne, attire l'attention sur un bruit injurieux qui court au sujet d'un instituteur, membre de notre Société. Il propose de charger le Comité central de rechercher si ce bruit est fondé ou non, et, selon l'état des choses, l'instituteur en question devra être protégé ou exclu de la Société.

La séance est levée à 4 heures et demie.

Au nom de l'assemblée des délégués:

Le président,

E. Mühlethaler.

Le secrétaire,

F. Leuthold.

Statuts

de la

Société cantonale des instituteurs bernois.

(Propositions de la minorité du Comité central.)

I. But.

Voir le projet publié dans le n° 6 du Bulletin.

II. Membres.

Voir le projet publié dans le n° 6 du Bulletin.

III. Organisation.

§ 7. Le siège de la Société cantonale des instituteurs bernois est Berne, domicile permanent du secrétaire général.

§ 10. Les organes de la Société cantonale des instituteurs bernois sont:

- 1° l'ensemble des sociétaires qui manifestent leur volonté par l'exercice de leur droit de suffrage dans les votations générales;
- 2° les sections;
- 3° l'assemblée des délégués;
- 4° la section directrice;
- 5° le Comité cantonal et le comité des finances;
- 6° le secrétaire général;
- 7° l'assemblée des personnes de confiance;
- 8° les commissions;

1. Stimmabgabe der Mitglieder.

Nach Entwurf in Nr. 6 des Korrespondenzblattes.

2. Die Sektionen.

Nach Entwurf, und neu:

§ 16, Alinea 3, noch beifügen auszuführen und durch Vorträge, Besprechungen und andere Massnahmen die allgemeinen Ziele des bernischen Lehrervereins nach Kräften fördern zu helfen.

Die Gründung von Landesteilverbänden steht den Sektionen frei.

3. Die Abgeordnetenversammlung.

Nach Entwurf, mit folgender Abänderung:

§ 24, Litera *f*, würde heissen: Bezeichnung der Sektion, die die *Revisionskommission* zu bestellen hat.

Neu als Litera *l*: Wahl des *Vorortes* auf die Dauer von zwei Jahren. Einmalige Wiederwählbarkeit des Vorortes ist in Fällen, wo es durch die Umstände geboten erscheint, gestattet.

4. Die Vorortssektion.

Diese wählt auf die Dauer von zwei Jahren in geheimer Abstimmung den Kantonalvorstand. Zwei Mitglieder sind *andern Sektionen des betreffenden Landesteiles* zu entnehmen.

5. Kantonalvorstand und Finanzkommission.

Der Kantonalvorstand besteht aus sieben Mitgliedern (fünf Lehrer und zwei Lehrerinnen). Er konstituiert sich selbst.

Er hält in der Regel im Vorort Sitzung ab.

Er ist der Abgeordnetenversammlung für den richtigen Gang der Vereinsgeschäfte verantwortlich und hat derselben jährlich Bericht und Rechnung abzulegen.

Der Kantonalvorstand kann jederzeit die Revisionskommission zur Vornahme einer Revision der gesamten Geschäfts- und Kassaführung einberufen. Die Finanzkommission und der Zentralsekretär haben der Revision beizuwohnen.

Der Kantonalvorstand ist auch *Redaktionskommission* des Korrespondenzblattes.

Anlässlich der Wahl eines neuen Vorortes wählt die Sektion *Bern-Stadt* eine *Finanzkommission* von drei Mitgliedern (zwei Lehrer und eine Lehrerin). Sie tritt so oft es nötig ist im Bureau des Zentralsekretärs zusammen zur Behandlung der Kassageschäfte: *Darlehen, Unterstützungen, Stellvertretungsangelegenheiten*. Der Sekretär teilt die gefassten Beschlüsse an der nächsten Kantonalvorstandssitzung mit. Sie sind in ihren Beschlüssen an das *Budget* gebunden. Gesuchstellern, die sich benachteiligt

1. Votation générale des sociétaires.

Voir le projet publié dans le n° 6 du Bulletin.

2. Les sections.

Voir le projet, et ajouter en outre au § 16, alinéa 3: du Comité cantonal, et ils encourageront par des conférences, des discussions et d'autres mesures à poursuivre énergiquement les buts généraux de la Société.

Il est loisible aux sections de s'unir pour former des associations régionales.

3. L'assemblée des délégués.

Voir le projet qui subirait toutefois les modifications suivantes:

§ 24, lit. *f*, serait conçu comme suit: Désignation de la section qui nomme la commission de revision;

et lit. *l* (nouvelle): Election de la section directrice pour une durée de deux ans. Cette section n'est rééligible que pour une seconde période de deux ans si les circonstances semblent l'exiger.

4. La section directrice.

Cette section élit, en votation secrète, le Comité cantonal pour une durée de deux ans. Deux membres du Comité cantonal doivent appartenir à d'autres sections de la même région.

5. Le Comité cantonal et le comité des finances.

Le Comité cantonal se compose de sept membres dont cinq instituteurs et deux institutrices. Il se constitue lui-même.

Ses séances ont ordinairement lieu au Vorort. Il est responsable de sa gestion vis-à-vis de l'assemblée des délégués, à laquelle il présente chaque année un rapport et les comptes.

Le Comité cantonal peut convoquer en tout temps la commission de revision pour le contrôle de toutes les affaires et de la caisse. Le comité des finances et le secrétaire général assistent à l'examen.

Le Comité cantonal est en même temps comité de rédaction du Bulletin. Lors de l'élection d'une nouvelle section directrice, la section de Berne choisit un comité des finances composé de trois membres (deux maîtres et une maîtresse). Ce comité se réunit, aussi souvent que cela est nécessaire, dans le bureau du secrétaire général pour discuter les affaires de la caisse (prêts, secours, remplacements). Le secrétaire communique les décisions du comité des finances au Comité cantonal dans sa prochaine séance. Dans ses décisions, le comité des finances doit s'en tenir au budget. Les demandeurs de prêts ou de secours qui croient qu'on leur a fait tort peuvent re-

glauben, steht das *Rekursrecht* beim Kantonalvorstand zu. Sie kann zu Sitzungen des Kantonalvorstandes, beispielsweise *Budgetberatung*, eingeladen werden und nimmt mit beratender Stimme teil. Diese Sitzungen können in *Bern* abgehalten werden. In *dringenden Fällen* kann der Kantonalvorstand der Finanzkommission auch andere Geschäfte übertragen.

Der Zentralsekretär ist Sekretär des Kantonalvorstandes und der Finanzkommission.

Die speziellen Kompetenzen des Kantonalvorstandes sind im Reglement über die Geschäftsführung enthalten.

6. Der Zentralsekretär.

Nach Vorentwurf mit der einzigen Abänderung, dass es § 37, Alinea 3, heissen muss: oder eines dazu bezeichneten Mitgliedes der *Finanzkommission*.

7. Vertrauensmännerversammlung.

Anlässlich der Wahl eines neuen Vorortes treten die *Delegierten landesteilweise* zusammen und wählen 17 Vertrauensmänner: Oberland 3, Mittelland 4, Emmental 2, Ob- und Nidertessin 2, Seeland 2, Jura 4. Sie werden auf vier Jahre gewählt, nach zwei Jahren tritt die Hälfte aus und wird ersetzt durch neue. Die Lehrerinnen sind angemessen zu berücksichtigen. Sie konstituiert sich selbst.

Bei *Besoldungs-, Lehrerbildungs- und Schulgesetzrevisionsfragen* sind sie vom Kantonalvorstand in Bern einzuberufen, um die Wünsche der gesamten Lehrerschaft kennen zu lernen. Uebrigens steht es in der Kompetenz des Kantonalvorstandes, sie auch bei andern Angelegenheiten zusammenzuberufen.

Die Vertrauensmänner eines Landesteiles bilden in demselben das *Presskomitee*, mit dem Recht, sich zu ergänzen.

In *Sprengungsfällen* oder sonstigen *Anständen zwischen Lehrerschaft und Gemeinden* sind die zunächst wohnenden Vertrauensmänner vom Sektionsvorstand beizuziehen.

8. Kommissionen.

Diese werden je nach Bedürfnis vom Kantonalvorstand gewählt.

IV. Publikationsmittel.

Nach Entwurf in Korrespondenzblatt Nr. 6.

V. Finanzielles.

Nach Entwurf in Korrespondenzblatt Nr. 6. § 42. Entschädigungen:

- a. Den Mitgliedern des Kantonalvorstandes, Vertrauensmännern, Revisionskommission, Finanzkommission: Taggeld Fr. 3. —, Ver-

courir au Comité cantonal. Le comité des finances peut être invité à assister avec voix consultative aux séances du Comité cantonal, par exemple, lors des délibérations sur le budget. Ces séances peuvent avoir lieu à Berne. Dans des cas très urgents, le comité des finances peut être chargé d'autres affaires par le Comité cantonal.

Le secrétaire permanent est secrétaire du Comité cantonal et du comité des finances.

Les compétences spéciales du Comité cantonal seront énumérées dans le règlement concernant la gestion des affaires.

6. Le secrétaire général.

Selon le projet, à la seule exception de l'alinéa 3 (§ 37) où l'on mettra: ou d'un membre désigné par le comité des finances.

7. L'assemblée des personnes de confiance.

A l'occasion du choix de la nouvelle section directrice, les délégués se réuniront par régions et éliront 17 personnes de confiance, savoir l'Oberland 3, le Mittelland 4, l'Emmental 2, l'Ob- et Nidertessin 2, le Seeland 2, le Jura 4. Ces personnes seront élues pour quatre ans. La moitié en est remplacée tous les deux ans. On fera une part équitable aux institutrices. L'assemblée se constitue elle-même.

Lorsque des questions concernant les traitements ou les études à faire par les instituteurs ou la législation scolaire seront en jeu, le Comité cantonal convoquera les personnes de confiance à Berne, afin d'entendre les revendications du corps enseignant dans son ensemble.

Du reste, le Comité cantonal est autorisé à les convoquer également dans d'autres occasions.

Les personnes de confiance d'une région y forment un comité de la presse qui a le droit de se compléter.

Dans les cas de non-réélection ou lorsque d'autres difficultés surgissent entre le corps enseignant et les communes, le comité de section peut appeler les personnes de confiance domiciliées dans les localités les plus rapprochées.

8. Les commissions.

Celles-ci sont élues par le Comité cantonal selon les besoins.

IV. Moyens de publicité.

Voir le projet (n° 6 du Bulletin).

V. Finances.

Selon le projet publié au n° 6 du Bulletin.

§ 42. Indemnités:

- a. Aux membres du Comité cantonal, aux personnes de confiance, aux membres de la commission de revision et du comité des

- gütung des Fahrbillets, eventuell eine Uebernachtentschädigung von Fr. 5. —;
- b. den Abgeordneten: Fahrbillets, ein Mittagessen und eventuell Uebernachtentschädigung von Fr. 5. —;
 - c. den vom Kantonalvorstand ernannten Kommissionen je nach den Umständen;
 - d. den Lehrergrössräten: die Höhe des Betrages wird von der Abgeordnetenversammlung bestimmt.

VI. Schlussbestimmungen.

Nach Entwurf in Korrespondenzblatt Nr. 6.

Was können die Schule und die Lehrerschaft tun, um das körperliche und geistige Wohl der Schüler zu heben?

An die Lehrerschaft.

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Gemäss Art. 1 des bernischen Primarschulgesetzes hat die Schule den Zweck, dem Elternhause in der Erziehung der Kinder zur Seite zu stehen. Wir dürfen es also nicht dabei bewenden lassen, den Schülern die vom Lehrplan vorgeschriebenen unerlässlichen Kenntnisse beizubringen. Wir haben eine schönere und edlere Aufgabe zu erfüllen.

In erster Linie seien wir auch für die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder besorgt, und um hierin unserer Pflicht zu genügen, sollen wir jederzeit über die Grundlagen der Schulhygiene Aufschluss wissen.

Wir bringen im Anschluss an diesen Aufruf ein Verzeichnis der einschlägigen Literatur, die mit Gewinn benützt werden könnte.

Ogleich die Hygiene noch nicht als besonderes Fach auf dem Lehrplan figurirt, so soll sie ihrer Wichtigkeit wegen dennoch in praktischer Weise in der Schule unterrichtet werden. Der Lehrer hat ja in allen Fächern Gelegenheit, darauf zu sprechen zu kommen; in den Sprachstunden sowohl als im Rechnen, in der Geographie wie in der biblischen Geschichte kann man die Schüler aufmerksam machen auf die Gefahren einer Lebensweise, die alle hygienischen Vorschriften ignoriert oder missachtet.

Indessen wird es namentlich in der Naturgeschichte möglich sein, die Gesundheitslehre den Schülern in methodischer Weise beizubringen,

finances: Un jeton de présence de fr. 3. —, bonification du billet et, éventuellement, une indemnité de découchement de fr. 5. —.

- b. Aux délégués: Bonification du billet et, éventuellement, une indemnité de découchement de fr. 5. —. Au lieu du jeton de présence, ils auront droit à un dîner gratuit.
- c. Aux commissions nommées par le Comité cantonal: Selon les circonstances.
- d. Aux instituteurs-députés: Le montant de l'indemnité est fixé par l'assemblée des délégués.

VI. Dispositions finales.

Voir le projet (Bulletin n° 6).

Que peuvent faire l'école et le corps enseignant pour le bien corporel et intellectuel des enfants?

Circulaire au corps enseignant.

*Mesdames et Messieurs,
Chers collègues,*

L'école ayant pour but, d'après l'article 1^{er} de la loi sur l'instruction primaire, « de seconder la famille dans l'éducation des enfants », nous ne devons pas nous borner à inculquer aux écoliers certaines connaissances indispensables, prescrites par le plan d'études. Notre tâche est plus belle et plus noble.

Nous avons tout d'abord à veiller à la santé des enfants qui nous sont confiés. Or, pour remplir notre mission dans ce domaine, nous devons posséder nous-mêmes les principes de l'hygiène. Il nous faut connaître les règles nécessaires pour prémunir le faible corps humain contre les dangers si divers auxquels il est exposé. Le corps enseignant a donc le devoir de se familiariser avec les principales lois de l'hygiène et de s'appliquer à les mettre en pratique.

Des cours d'hygiène sont actuellement donnés, par des maîtres compétents, dans les écoles normales et à l'école normale supérieure annexée à l'Université. Les futurs instituteurs étant ainsi armés pour la lutte, il appartient aux titulaires des classes primaires et secondaires déjà en fonctions de ne pas se laisser distancer par leurs jeunes collègues et de se tenir au courant de la littérature spéciale par une étude assidue.

Quoique le programme ne mentionne pas encore l'hygiène en tant que branche spéciale, elle n'en doit pas moins être enseignée d'une façon pratique, eu égard à sa haute importance.